

50-Prozent-Pensum für den neuen Gemeindepräsidenten

In der Dezember-Ausgabe der «Bottighofer Nachrichten» hält die Gemeindebehörde am Arbeitspensum von 50 Prozent fest. Diese Vorgabe wurde schon im Herbst 2017 gemacht und demzufolge eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger des derzeitigen Amtsinhabers für dieses Pensum gesucht. Im Weiteren wurde die Gemeinde-

verwaltung reorganisiert und es zeigt sich nun, dass das Präsidium flexibel und gut mit einem 50-Prozent-Pensum geführt werden kann. Für mich ist es daher unverständlich, dass nun einer der Bewerber ein 80-Prozent-Pensum durchsetzen will, obwohl von Anfang an diesbezüglich Klarheit geherrscht hat. Dieses Verhalten entspricht

nicht meinem Schweizer Demokratieverständnis.

Michael Thurau sagt klar ja zum bewährten Milizprinzip und zu einem 50-Prozent-Pensum. Er hat langjährige Erfahrung in den Bereichen Bau, Finanzen, Führung, Organisation und Politik. Ich kenne ihn als eine Person, der die Menschen wichtig sind, für sie und

deren Anliegen setzt er sich mit voller Kraft ein. Damit bringt er die besten fachlichen, persönlichen und politischen Voraussetzungen für das Amt des neuen Gemeindepräsidenten mit. Aus diesem Grunde wähle ich ihn am 10. Februar 2019 mit voller Überzeugung!

Reto Maurer, 8598 Bottighofen